



Landesschülerrat in Bayern

Schüler für Schüler.

Pressemitteilung 07/2018/19

08.Juni.2019

Freistaat sorgt für Schulgeldfreiheit in Gesundheitsberufen

Der Landesschülerrat in Bayern freut sich sehr über die Einführung des Gesundheitsbonus und die damit einhergehende Steigerung der Attraktivität der Ausbildungen in Gesundheitsberufen.

MÜNCHEN - Der Landesschülerrat in Bayern freut sich sehr über die Einführung des Gesundheitsbonus und die damit einhergehende Steigerung der Attraktivität der Ausbildungen in Gesundheitsberufen. Wir sind der Meinung, dass diese Entscheidung einen großen Schritt für die Chancengleichheit darstellt. Es wird auch nun auch Schülerinnen und Schülern aus sozial schwächer gestellten Familien ermöglicht eine Ausbildung in nichtärztlichen Assistenz- und Heilberufen anzutreten.

Das darf es aber nicht gewesen sein. Der Landesschülerrat in Bayern möchte darauf hinweisen, dass es trotzdem Schülerinnen und Schüler gibt, die sich aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht für die Ausbildungen an Berufsfachschulen entscheiden können. Die Schülerinnen und Schüler haben trotz dem Wegfallen des Schulgeldes immense Kosten. Als Beispiel sei hier genannt, dass die Kosten für die Schülerfahrkarten ab der elften Klasse selbst getragen werden müssen. Hier sehen wir Handlungsbedarf. Deshalb fordern wir unter anderem eine Vereinfachung der BAföG - Beantragung, sowie eine einfachere Zugänglichkeit für elternunabhängiges BAföG.

Wir bedanken uns nichtdestotrotz sehr herzlich beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus für das Einhalten des Versprechens, das es den Schülerinnen und Schülern Bayerns gegeben hat. Besonderer Dank gilt auch den Berufsfachschulen, die sich für die schulgeldfreie Ausbildung entschieden haben.

Gez. Sebastian Hadnadj

Landesschülersprecher der beruflichen Schulen in Bayern